Volkswirtschaft besseren Versorgung der Papier und Pappe ist die Produktion durch maximale Auslastung der vorhandenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr um 30 000 t zu erhöhen.

zentralgeleiteten Betriebe der Leichtindustrie werden im Jahre 1959 für die Erhaltung und Erweiterung der Grundmittel 57,1 Prozent mehr Investitionen durchführen als im Jahre 1958. Die Vereinigungen volkseigener Betriebe und die Betriebsleitungen sind verpflichtet, die Durchführung der sehr stark erhöhten Investitionen rechtzeitig und gründlich vorzubereiten, damit die neuen Kapazitäten kurzfristig produktionswirksam werden.

Schwerpunkt der Investitionen in der Textilindustrie ist im Jahre 1959 der weitere Ausbau der 3- und 4-Zyl.-Spinnereien. Die Kapazität dieser Betriebe soll durch die Installierung von 100 000 Spindeln erweitert werden. Darüber hinaus sind die Investitionen der Textilindustrie vorwiegend auf die Automatisie-Erweiterung und rung der Baumwollwebereien, die Modernisierung der Wollkämmereien sowie den Aufbau eines Werkes für die Produktion von Reifencord zu konzentrieren.

In der Zellstoff-, Papier- und Holzindustrie sind vorwiegend die Kapazitäten der papiererzeugenden Industrie zu erweitern sowie neue Spanplattenanlagen aufzubauen. Mit dem Aufbau einer Papierfabrik in Schwedt (Oder), die die größte und modernste ihrer Art in Europa werden soll und deren Endkapazität 180 000 t Papier und Pappe betragen soll, ist im Jahre 1959 zu beginnen.

7. Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Die wichtigste Aufgabe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie besteht in der Verbesserung der Qualität ihrer Erzeugnisse und der Erweiterung der Sortimente.* Das gilt insbesondere für Molkereierzeugnisse, Kakaoerzeugni'sse und alkoholfreie Geränke. Es sind neue Sortimente zu entwickeln und in die Produktion aufzunehmen

Die Betriebe der Nahrungs- und Genußmittelindustrie sollen im Jahre 1959 die Produktion gegenüber 1958 auf 107,6 Prozent steigern.

In den zentralgeleiteten Betrieben ist die Produktion auf 103,6 Prozent und in den bezirks- und örtlich geleiteten Betrieben auf 109,1 Prozent zu erhöhen.

> ' • Insbesondere ist der Fischfang auf 131,2 Prozent sowie die Produktion von Fettkäse auf 124,9 Prozent, von Kakaoerzeugnissen auf 117.0 Prozent und von k Zigarren und Zigarillos auf 124,5 Prozent zu erhöhen, ■'um die Versorgung der Bevölkerung mit diesen Erzeugnissen im Jahre 1959 entscheidend zu verbessern.

von Eiweißfuttermitteln, wie Fisch-Blutmehl, Knochenmehl und Futterhefe, ist auf .t.mehl, ? 113,5 Prozent zu erhöhen.

ail.

iU1* find

'nehmen

■=?Die Investitionen der Lebensmittelindustrie sind im - Jahre 1959 hauptsächlich auf die Hochseefischerei, die ->4Vlolkereiindustrie, die Zuckerindustrie und die Kühlund Lagerwirtschaft zu konzentrieren. Die Fischfangflotte ist um 15 Stück 26-m-Kutter, 3 Trawler vom ; Typ III und ein Fang- und Verarbeitungsschiff zu erweitern. Der Neubau von 6 Molkereien und die Rekonstruktionsmaßnahmen in der Zuckerindustrie verstärkt fortzuführen. In den Kühl- und Lager-isern sind 6860 qm Kühlfläche neu in Betrieb zu '.liäusern sind

den Investitionen zur Erhaltung der Grundfonds muß eine verstärkte und planmäßige Rekonstruktion der einzelnen Zweige der Lebensmittelindustrie erreicht werden mit dem Ziel, alle vorhandenen Reserven zur Steigerung der Arbeitsproduktivität auszunutzen.

II. Forschung und Technik

des wissenschaftlich-technischen Fort-Die Förderung schrittes und die Hebung des technischen Standes in der Produktion sind von hervorragender Bedeutung für erforderliche Wachstum der Arbeitsproduktivität und Volkswirtschaft. Entwicklung die unserer Zur Erreichung der großen Ziele, die die ökonomische Hauptaufgabe stellt, müssen alle Möglichkeiten, Wissenschaft und Technik bieten, noch besser werden. Jeder Betrieb muß seine genutzt Erzeugnisse überprüfen, ob sie in ihren Gebrauchseigenschaften, in ihrer Funktion und Qualität und vor allem bei Konsumgütern auch in ihrer Gestaltung den höchsten Ansprüchen genügen. Für jedes Erzeugnis sind die Maßnahmen festzulegen, die die Erfüllung dieser Forderung gewährleisten.

Die Staatliche Plankommission hat die Aufgabe, den Kampf um das höhere Niveau der Produktion zu leiten; Sie hat ständig dafür zu sorgen, daß die Durchführung des Planes Forschung und Technik und die Erreichung wissenschaftlich-technischen Zielsetzung, insbesondere der Produktions- und Investitionspläne, durch die zuständigen Organe gesichert werden.

Zu den Hauptaufgaben der Organe der Verwaltung, insbesondere der Vereinigungen staatlichen volkseigener Betriebe, gehören Maßnahmen zur

Kooperation Verbesserung der Spezialisierung der Betriebe und Verstärkung der Standardisierungsarbeiten,

Verbesserung der Technologien,

Rekonstruktion der Betriebe nach dem höchsten technischen Stand,

raschen Erhöhung der Zahl der an Hoch- und Fachschulen ausgebildeten Kräfte in der Produktion.

Von den Vereinigungen volkseigener Betriebe sind die besten Institute oder betrieblichen Forschungs- und Entwicklungsstellen zu wissenschaftlich-technischen tren ihrer Industriezweige zu entwickeln. Mit Hilfe dieser Zentren lenken die Vereinigungen volkseigener triebe den technischen Fortschritt in ihren Betrieben; Den wissenschaftlich-technischen Zentren, die ihre rende Rolle durch eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zu beweisen haben, obliegt es, die Arbeit der betrieblichen Forschungs- und Entwicklungsstellen anzuleiten und eine enge Zusammenarbeit mit wissenschaftlich-technischen Zentren anderer Industriezweige sowie den Forschungsstellen der Akademien und Hochschulen herbeizuführen und zu sichern. Hierbei ist der Vertragsforschung größere Aufmerksamkeit als zu widmen.

Die Vereinigungen volkseigener Betriebe haben zu sorgen, daß die ihnen unterstehenden Forschungsund Entwicklungsstellen in ihrer Arbeit mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt werden, Produktionsbetrieben Versuche in technischem sie in und großtechnischem Maßstab ohne Behinderung und längere Wartezeiten durchführen können, daß Bau von Funktions- und Fertigungsmustern neuentwickelter